

- Verbindung Arnum - Hemmingen-Westerfeld

Eine Kappung der B 3alt zwischen Arnum und Hemmingen-Westerfeld ist nicht wünschenswert.

Es muss weiterhin eine direkte Verbindung der beiden größten Ortsteile geben, ohne dass große Umwege in Kauf genommen werden müssen. Durch den verkehrsberuhigten Ausbau (evtl. sogar zum Verkehrsberuhigten Bereich) der Verbindung im Zuge der Erschließung des B-Plangebietes H-W Nr. 67 muss der „Schleichweg nach Hannover“ allerdings unattraktiv gemacht werden. Solange es dieses Baugebiet nicht gibt, könnte das auch durch den Bau von mehreren Aufpflasterungen erfolgen, die den ÖPNV und landwirtschaftlichen Verkehr allerdings nicht behindern dürften.

Auch hier kann das Verhalten der Autofahrer und damit die Verkehrsströme zur B 3neu nur sehr schwierig vorausgesagt werden. Sollten die Wartezeiten an den Knoten Hoher Holzweg und Devese jedoch zu lang sein, würde der Verkehr wieder über die alte B3-Trasse nach Hannover abfließen.

- Ausbau Wiesenweg in Hiddestorf

Mit der Erschließung der Gebiete südlich und nördlich des Wiesenweges muss ein verkehrsgerechter Ausbau desselben erfolge. So ist ein straßenbegleitender Gehweg, eine Straßenbeleuchtung und punktuelle verkehrsberuhigende Maßnahmen Zug um Zug herzustellen.

## **b) Öffentlicher Personennahverkehr**

So lange die Stadtbahn nicht bis Hemmingen verlängert ist, bleibt die direkte Verbindung Arnum-Westerfeld auch für den Nahverkehr unerlässlich.

- Stadtbahn

Erst der Bau der Umgehungsstraße gibt die Möglichkeit zum Bau der Stadtbahn durch die OD Hemmingen-Westerfeld.

Mit der Fertigstellung der B 3neu ist frühestens 2012 zu rechnen. Der Entwurf des Nahverkehrskonzepts 2008 der Region sieht einen Bau der Stadtbahn nach Hemmingen zwischen 2014 und 2016 vor.

- Busvorrangstreifen statt Rückbau OD Hemmingen-Westerfeld

Um bis dahin die Attraktivität der B 3alt für den Durchgangsverkehr zu vermindern, könnte nach Bau der OU, wegen der geringeren Verkehrsbelastung, ein Fahrstreifen (jeweils am Fahrbahnrand) ausschließlich für den Busverkehr vorbehalten bleiben.

Dieses würde den Busverkehr beschleunigen und auch einen aufwendigen Rückbau der B 3alt nach Bau der Ortsumgehung erübrigen. Größere bauliche Rückbaumaßnahmen verbieten sich, da die OD Hemmingen-Westerfeld später im Zuge der Stadtbahnverlängerung ohnehin komplett umgebaut werden muss.

In der Sonderspur für Busse könnte ein Angebotsstreifen für Fahrradfahrer geschaffen werden, da auf der Westseite bisher ein Radweg fehlt. Das Parken auf der OD wäre dann jedoch allenfalls noch auf dem jetzigen Radweg auf der Ostseite (einhüftig wie derzeit in der Berliner und Deveser Straße) möglich.

- Anbindung der Neubaugebiete an den ÖPNV

Sollte die Stadtbahn nicht bis Arnum verlängert werden, muß bei einer Erschließung von Arnum-West eine Busverbindung über Hoher Holzweg/Beethovenstraße, durch die neu zu erschließenden Baugebiete und die Bockstraße wieder zur B 3alt eingerichtet werden.

Auch der Wiesenweg sollte nach entsprechender Bebauung eine zusätzl. Bushaltestelle erhalten.

- Folgende Verbesserungswünsche wurden zudem an die Region Hannover gerichtet:
  - Direktanbindung des Kulturzentrums „bauhof e.V.“
  - Anbindung des Friedhofs und des Lidl-Marktes an der Weetzener Landstraße
  - Direktverbindung Hemmingen-Hannover/ Expo-Park (Ikea)
  - Direktverbindung Hemmingen- Maschsee/ Rudolf-von-Bennigsen-Ufer
  - Verbesserung der Fahrtenhäufigkeit für Devese, Harkenbleck, Hiddestorf, Ohlendorf und Wilkenburg in den Abendstunden
 (Aktuell kann nicht von einer Umsetzung der Verbesserungswünsche ausgegangen werden.)

## c) Radverkehr

Die Verbesserung des Radwegenetzes kann in fast allen Fällen nur in Verbindung mit dem Straßenbaulastträger erfolgen, da die meisten Lücken entlang klassifizierter Straßen bestehen. Zwischen Pattensen und Hiddestorf, Harkenbleck und Reden, Devese und Ihme, sowie im Zuge der Ortsdurchfahrten Devese und im „Alten Dorf“ Hemmingen fehlen derzeit straßenbegleitende Radwege.

Hierbei handelt es sich ausschließlich um Kreisstraßen. Die Region Hannover hat 2002 einen Radwegebedarfsplan aufgelegt und Prioritäten festgelegt. Es sind auf unseren Vorschlag alle o.g. Maßnahmen in die 1. Dringlichkeitsstufe aufgenommen worden. Aufgrund der Haushaltssituation der Region ist allerdings erst mittelfristig mit der Realisierung der Maßnahmen zu rechnen. In der z.Zt. in der Beschlussfassung befindlichen „Prioritätenliste von Baumaßnahmen an Kreisstraßen für den Zeitraum 2007 – 2010“ der Region Hannover wurde aber zumindest die Maßnahme „K 226, Hiddestorf- Pattensen, Neubau Radweg“ mit 400.000,- Euro für das Jahr 2010 veranschlagt.

In Zusammenarbeit mit der Region ist zudem ein Konzept für eine kostengünstige Lösung für die OD „Altes Dorf“ entwickelt worden. Dabei wurde die Mitte der 90er Jahre eingestellte Planung „abgespeckt“. Der 1. Teil der Maßnahme wird nunmehr mit einer Kostenbeteiligung der Stadt umgesetzt. Der 2. Teil ist in Planung.

Diese Kooperation könnte auch für die OD Devese musterhaft sein.

Ein weiterer wichtiger Lückenschluss ist die Verbindung Arnum, Hoher Holzweg - Gewerbepark Devese. Die planerischen Schritte sind zwischenzeitlich eingeleitet. Eine Umsetzung im Jahre 2008/09 wird erwartet.

Geplant ist in den nächsten Jahren eine schrittweise Erneuerung der Wanderwege, die gleichzeitig eine hohe Bedeutung für den Radverkehr haben. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um sog. wassergebundene Decken (Schotter).

## d) Verkehrsberuhigung in den Ortseingangsbereichen

In einigen Ortseingangsbereichen fehlen noch bauliche Maßnahmen, um die Sicherheit zu erhöhen. Insbesondere im Zuge der L 389 fehlen diese in Hiddestorf, Ohlendorf und Arnum. Hier sollen Verhandlungen mit der Landesbehörde aufgenommen werden, um die Maßnahmen in den nächsten Jahren umzusetzen.

### Handlungsempfehlung(en):

- Die Handlungsempfehlungen ergeben sich aus den Unterpunkten a) – d)